

ETWAS THEORIE ZU STRINGS

Ein String kann bis zu 2 Giga einzelne Zeichen (Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) umfassen, also praktisch unbegrenzt lang sein.

(2 Giga = $2 \cdot 10^9$, ungefähr 1.5 Millionen Schreibmaschinenseiten!)

Einzelne Zeichen werden als Variablen des Typs **Char** definiert.

Eine Auswahl von Befehlen rund um Strings:

Es seien folgende Variablen deklariert:

```
Vorname:='Hanspeter';  
Nachname:='Muster';  
Titel:='Delphi';
```

dann ergeben die folgenden Befehle:

Titel+'buch'	→	Delphibuch
Vorname+" "+Nachname	→	Hanspeter Muster
Copy(Vorname,4,2)	→	sp
Vorname[4]	→	s
Delete(Vorname,4,2)	→	Haneter
Insert('-',Vorname, 5)	→	Hans-peter
Length(Vorname)	→	9
LowerCase(Titel)	→	delphi
UpperCase(Titel)	→	DELPHI

IntToStr, IntToFloat und ihre Umkehrung sind längstens bekannt.

Zu jedem Zeichen gehört eine Zahl (0 bis 255 vom Typ Byte), bekannt unter dem Namen ASCII-Code (American Standard Code for Information Interchange).

Ord('A')	→	65	Char(65)	→	A
Ord('B')	→	66	Char(66)	→	B
Ord('Z')	→	90	Char(90)	→	Z
Ord('a')	→	97	Char(97)	→	a
Ord('z')	→	122	Char(122)	→	z